



Ersatzspieler: Yannick Wittwer, Thierry Wenger, Antonio Curcillo

Torfolge: 11. Min. 0-1  
22. Min. 1-1 M. Scheuner  
32. Min. 1-2  
73. Min. 2-2 S.Eberhart  
74. Min. 2-3  
85. Min. 2-4  
93. Min. 3-4 T.Wenger  
94. Min. 4-4 J.Eberhart

## Wechselbad der Gefühle

Nach zuletzt 2 ärgerlichen Niederlagen gegen den FC Steffisburg, sowie FC Dürrenast wollten wir auf dem heimischen Zelgli zurück auf die Erfolgsspur finden. An diesem schönen, aber kalten Sonntagmorgen wartete mit dem FC Heimberg ein unangenehmer Gegner auf uns. Auf den vorherigen Spielzeiten wussten wir, dass mit Fuhrer und Gerber zwei technisch versierte Stürmer auf uns warten werden, welche aus jeder Position den Torabschluss suchen. Auf unserer Seite trug S.Eberhart in Abwesenheit von Fahrni wieder die Captainbinde. Mit Eberhart und Fuhrer standen sich auch die Topscorer unserer Gruppe gegenüber.

Nach wenigen Minuten konnte der FC Heimberg nach einem Angriff unserer Seite einen Konter starten. Der pfeilschnelle Flügelspieler legte den Ball zu Gerber welcher gedankenschnell zu Fuhrer weiterleitete. Dieser liess sich aus rund 18 Metern nicht zweimal bitten und schlenzte den Ball zur Führung in die Maschen. Zu erwähnen hier: Bei unserem Angriff wurde Scheuner unsanft von den Beinen geholt, woraufhin der Unparteiische "Vorteil" anzeigte, aber zum Erstaunen unserer Seite diesen dann nicht piff, als wir den Ball verloren. Nicht der optimale Start, den wir uns erwünschten. In einer ausgeglichenen Phase konnten wir aus dem Halbfeld einen Freistoss treten, welcher vom FC Heimberg abgewehrt wurde. Der zweite Ball kam aber zu Scheuner, welcher aus Rund 25 Metern Mass nahm und den Ball herrlich per Dropkick zum 1-1 versenkte. In der Folge plätscherte das Spiel vor sich hin, wobei beide Seiten nicht wirkliche "Topchancen" zu verzeichnen hatten. Der FC Heimberg verzeichnete sicherlich mehr Eckbälle, welche aufgrund des Grössenunterschieds jeweils eine gewisse Gefahr ausstrahlten. Nach so einem Eckball konnten wir den Ball nur ungenügend klären und die zweite Flanke fand den Kopf eines

Heimberges welcher zu 1-2 Führung einnicken konnte. Mit diesem 1-2 ging es dann in die Kabine. Auch der Start in die 2te Halbzeit war sehr arm an Ereignissen. In der circa 70. Minute konnten wir eine Grosschance verzeichnen. Pot Lancierte Eberhart, dessen Heber aber knapp über das Gehäuse flog. Wenige Zeigerumdrehungen später wurde Eberhart wieder Lanciert. Der Verteidiger der Gäste entschied sich den sicher geglaubten Ausgleichstreffer per Foul zu verhindern. Dem Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig, als die Ampelkarte zu zücken. Der folgende Freistoss war dann "Topscorer" Angelegenheit. Eberhart nahm Mass und versenkte den Freistoss herrlich zum 2-2 Ausgleichstreffer.

2-2, ein Mann Überzahl, alles sprach für den FC Allmendingen. Nun hat Fussball seine eigenen Regeln und sozusagen mit dem Anstoss konnte der FC Heimberg über die erneute Führung jubeln. Nach einem Einwurf waren wir noch nicht bei der Sache und konnten die Flanke nicht verhindern. Auf dem 2ten Pfosten stand Fuhrer allein und versenkte die Kugel.

Mit der numerischen Überzahl drückten wir in der Folge auf den Ausgleich, welcher aber partout nicht fallen wollte. Nach einem erneuten Angriff starteten die Heimberger einen Konter welcher zum 2-4 führte. Auch hier machte der Unparteiische keine gute Figur, da bei der Entstehung des Tores zweimal ein klares Abseits voranging. Nun war sie Sache gegessen, oder?

In der 93. Minute setze Wenger auf der Aussenbahn zu einem Solo an. Er liess den ersten Gegenspieler aussteigen, den zweiten tunnelte er, dann zog er "Robben-Esque" zur Mitte und versenkte das Leder in der unteren Ecke zum 3-4. Der Jubel auf unsere Seite hielt sich aber in Grenzen, da wir wussten es waren nur noch wenige Sekunden zu Spielen. Wie oben geschrieben, passiert beim Fussball teilweise unerwartete Dinge. So konnten wir nach dem Anstoss der Heimberger den Ball zügig erobern und bekamen auf der Mittelline einen Freistoss zugesprochen. Alle 10 Feldspieler versammelten sich im und um den Sechzehner der Heimberger und unser Torwart Lehmann schlug den vermeintlich letzten Ball des Spiels Richtung Torwart. Der ball wurde immer länger und länger und der Torwart der Gegner konnte den Ball nur noch touchieren. J.Eberhart stand goldrichtig und traf tatsächlich zum vielumjubelten 4-4 Ausgleichstreffer. Mit diesem Tor piff der Schiedsrichter auch gleich das Spiel ab.

Dank dieser heroischen Aufholjagd fühlt sich das Unentschieden wie ein Sieg an und gibt uns sicherlich gewissen Aufwind für die letzten zwei Saisonspiele. Nun gilt es, in den letzten vier Trainings der Vorrunde, sowie in den letzten zwei Spielen noch einmal ZUSAMMEN 110% zu geben, damit wir noch 6 Punkte holen können.

Es folgen nun noch zwei schwierige Auswärtsspiele gegen den FC Konolfingen, sowie den FC Reichenbach. Aber mit der richtigen Einstellung, sowie der nötigen Leidenschaft werden wir diese mit Sicherheit erfolgreich gestalten können!

HOPP FCA!

Y.Wittwer

**Nächstes Spiel:**  
**FC Konolfingen - FCA**  
**24.10.2021, 10.15 Uhr**  
**Inseli, Konolfingen**